

will ichs für dich trinken, daß du wieder gesund werdest."

Und die franke Mutter hatte bey allen ihren Schmerzen Trost und Linderung, da sie sah, wie sehr sie von ihren Kindern geliebt wurde.

Ein gutes Kind verschafft den Eltern Trost und Freuden,
Ein Böses nur Verdruß und Leiden.

9. Das Kind kommt mit Schlägen nach Hause.

„Bleib zu Hause, sagte ein Vater zu seinem Kinde, bis ich wieder komme.“ Joseph so hieß das Kind, versprach zu gehorsamen.

Kaum war der Vater fort, so kam des Nachbars Sohn, der den guten Joseph auf das Feld hinaus führen wollte. Joseph getraute sich anfangs nicht zu gehen, weil es der Vater verboten hatte. „Ey, der Vater! sagte der schlimme Gesell, er weiß ja nichts davon! wer weiß, wo jetzt dein Vater ist, oder wann er nach Hause kommt. Solltest du immer die Stube hüten?“ Joseph ließ sich überreden, und gieng.

Sie giengen bey einem Garten vorbey, in welchem schönes Obst hieng. Da fieng der saubere Kamerad gleich an, Obst herabzuschlagen. Aber huy! war der Bauer da, dem